

Dekanatsrundbrief **Erste Jahreshälfte 2015**

Liebe Leserinnen und Leser unseres Rundbriefes!

Unsere Pfarrstellen sind beim Schreiben dieser Zeilen voll besetzt. Im Abschnitt „Personal“ werden Sie aber lesen können, dass es auch in diesem Jahr wieder einige Veränderungen gibt.

Pfarrer Dr. Ruttmann und dem Team der Suchtberatung der Diakonie danke ich für zwei informative Beiträge über ihre besonderen Aufgaben im Dekanatsbezirk.

Ich darf Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2015 wünschen und hoffe, Sie finden Interessantes aus dem Dekanatsbezirk Neustadt an der Aisch in diesen Zeilen.

Ihr Dekan Matthias Ewelt



Besondere Beauftragungen im Dekanatsbezirk Neustadt

In Folge der Landesstellenplanung im Jahr 2010 gab es einige Veränderungen bei den Pfarrstellen in unserem Dekanatsbezirk: Vier Pfarrstellen wurden von einer ganzen auf eine dreiviertel Stelle reduziert (Gutenstetten, Schauerheim, Sugenheim, Trautskirchen). Durch die Möglichkeit, Regionalaufträge jeweils im Umfang einer viertel Stelle zu übernehmen, konnten glücklicherweise die Pfarrsitze für die betroffenen Pfarrerinnen und Pfarrer erhalten bleiben. Zudem konnten dadurch (im Dekanatsbezirk und nach Neigung der Kolleginnen und Kollegen) besondere Schwerpunkte gesetzt werden.

Dies dient einerseits der Entlastung der Hauptamtlichen, andererseits aber auch der vertieften Beschäftigung mit wichtigen Arbeitsbereichen und der Förderung besonderer Aufgaben, die den Umfang bisher ehrenamtlicher Arbeit der Pfarrerinnen und Pfarrer längst überstiegen haben oder gar nicht zu leisten waren.

In dieser Ausgabe informiert Sie Pfarrer Ruttmann aus Trautskirchen über den Bereich Kindertagesstätten. Später werden wir Berichte aus der Krankenhausseelsorge und der Begleitung der Prädikanten und Lektoren veröffentlichen.

Beauftragung für die evangelischen Kindergärten im Dekanatsbezirk – von Pfarrer Dr. Hermann Ruttmann (Trautskirchen)

Nachdem im Jahr 2012 die Pfarrstelle Trautskirchen auf 75% reduziert wurde, hat mich der Dekanatsausschuss seit Herbst 2012 im Umfang eines 25%igen Dienstauftrages mit der Betreuung der evangelischen Kindertagesstätten beauftragt.

Wenn Hilfe benötigt wird, bin ich gerne mit Rat und Tat zur Stelle, zum Beispiel wenn es um die Erweiterungen eines Kindergartens geht, Verhandlungen mit einer Kommune über Betriebsträgervereinbarungen oder auch nur bei der Frage der Elternbeiträge.

Kurzfristig notwendige Neueinstellungen landen oft bei mir, weil ich nicht selten die Stellensuchenden im Blick habe. Wenn eine Pfarrstelle mit Kindertagesstätte vakant wird, übernehme ich während der Vertretungszeit die Verwaltung des Kindergartens.

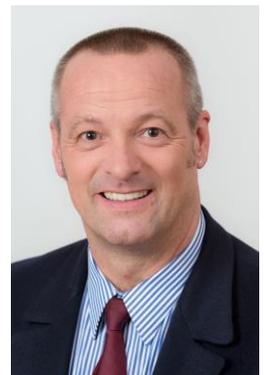
Ich leite die halbjährlichen Zusammenkünfte der Trägervertreter der Kindergärten (meist sind die Pfarrerrinnen und Pfarrer damit beauftragt) und begleite in enger Abstimmung mit der Fachberatung des Evangelischen Kindertagesstättenverbandes die Konferenzen der Leiterinnen der Kindergärten.

Insgesamt war die Frage nach der Verwaltungsvereinfachung und der Abgabe bestimmter Aufgaben an die Verwaltungsstelle in Neustadt DAS Thema der letzten Jahre – mit neuen Angeboten können nun Kirchengemeinden gut auf den Service der Verwaltungsstelle zurückgreifen und auf diese Weise die Pfarrerrinnen und Pfarrer entlasten.

Im Juli 2013 wurde ich zudem in den Verbandsrat des Evangelischen Kindertagesstättenverbandes gewählt und versuche dort, die Interessen der Kindergärten im ländlichen Raum frühzeitig in die Beratungen einzubringen.

Es grüßt Ihr Pfarrer Dr. Hermann Ruttmann

(Foto: ELKB/Rost)



Die Suchtberatung der Diakonie

Knapp 400 Personen werden von der Suchtberatung jedes Jahr beraten, ca. 60% bei einer Alkoholabhängigkeit, 25% beim Konsum illegaler Drogen. Des Weiteren bilden Personen mit Essstörungen oder Glücksspielsucht rund 5% der Beratungsarbeit.

Insbesondere die Kontakt- und Informationsgruppen, die einmal wöchentlich in Bad Windsheim und in Neustadt stattfinden, werden stark in Anspruch genommen. Um eine Angehörigengruppe ins Leben zu rufen, war bisher jedoch die Nachfrage noch nicht ausreichend.

Beim Sommerfest und bei der Weihnachtsfeier können sich die Gruppenteilnehmer austauschen und das gesamte Team kennenlernen. Zum Erfolg der Abende trägt jeweils das leckere Büfett bei, das von den Teilnehmern mitgebracht wird, sowie das gemeinsame Singen mit fachmännischer Gitarrenbegleitung durch ein Gruppenmitglied.



Informationsstand am Weihnachtsmarkt – Foto: privat

Große Nachfrage gibt es jedes Jahr für unser Frauenwochenende. Ca. sieben Frauen nehmen im Herbst an dem jährlichen „Wohlfühlwochenende“ teil, das für die Teilnehmerinnen ein wichtiger Termin im Kalender geworden ist. Ob Gipfelstürmen oder dem Vogelgezwitscher lauschen, die Teilnehmerinnen haben Gelegenheit, sich in Begleitung von zwei Suchtberaterinnen eine kurze Erholung vom Alltagsleben zu gönnen.

Wir freuen uns, dass trotz der unbesetzten Stellen in den Jahren 2013 und 14 unser Beratungsangebot sowie das begleitende Freizeitangebot aufrecht erhalten werden konnte. Rund 32% der Klienten und Klientinnen können zum Ende der Betreuung eine Abstinenz und weitere 34% eine Besserung der Suchtproblematik erreichen.

Kontaktgruppe in Neustadt a.d. Aisch, Evangelisches Gemeindezentrum, Am Schloßgraben 1, Gruppenraum, II. Stock, jeden Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Frau Zellner

Stellenleitung: Yvonne Munro, Tel. 09841-2859, munro@dw-nea.de

Personal



Pfarrerin Christiane Börstinghaus wird am 1. Juni die Kirchengemeinden Emskirchen, Neidhardswinden und Dürrnbuch verlassen und zur Kirchengemeinde Baiersdorf im Dekanatsbezirk Erlangen wechseln.

Aus Hagenbüchach hat sich **Vikarin Annett Treuner** verabschiedet. Ihre erste Pfarrstelle ist Schwarzenbach/Saale.



Esther Wolf heißt die neue **Diakonin** in Neustadt, die die halbe Stelle in der Konfirmanden- und Jugendarbeit ab 1. Juli übernehmen wird.

Das Pfarrersehepaar Kleinschroth aus der Kirchengemeinde Gerhardshofen hat mit

Birgit Sichert zum 1. März eine **Vikarin** zur Ausbildung zugewiesen bekommen.



Verstorben sind im Dezember die beiden Pfarrer in Ruhe **Helmut Senft** (zuletzt Hagenbüchach-Kirchfembach) und **Johann Häberlein** (zuletzt Münchsteinach). In Dankbarkeit für ihr Wirken haben wir sie der Liebe Gottes anbefohlen.

Impressum:

Der Dekanatsrundbrief des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Neustadt an der Aisch erscheint zweimal im Jahr in einer Auflage von ca. 10000 Stück und wird über die Gemeindebriefe und Auslagen verteilt. V.i.S.d.P.: Dekan Matthias Ewelt, Schloßplatz 1, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161/887610, dekanat.neustadt-aisch@elkb.de – Fotos, soweit nicht angegeben: privat